

Gelber Enzian

Gentiana lutea Linnaeus 1753

Der Gelbe Enzian ist vor allem dafür bekannt, dass seine rübenartigen Wurzeln aufgrund der enthaltenen Bitterstoffe zur Herstellung von Schnaps und Arzneimitteln dienen. Die Art wurde deshalb früher auch an Stellen angesiedelt, wo sie von Natur aus nicht vorkam. Die Pflanze ist eine auffällige Erscheinung, bis zu Hundert goldgelbe Blüten kann eine einzelne Pflanze bilden. Die Blüten sind gestielt und stehen blattachselständig in Trugdolden. Die breiten, elliptischen Blätter sind blaugrün und weisen fünf bis sieben Nerven auf.

LEBENSRAUM

Der Gelbe Enzian ist eine typische Gebirgspflanze und bevorzugt sonnige oder halbschattige Standorte. Die Art wächst auf basenreichen, wechselfeuchten Lehm- und Tonböden und besiedelt Weiden, Magerwiesen, Flachmoore und lichte Wälder der höheren Lagen. Beweidung fördert die Art, da sie vom Weidevieh gemieden wird.

LEBENSWEISE

Der Gelbe Enzian bildet rübenartige Wurzeln, die mitunter meterlang und bis zu 7 kg schwer werden können. Bestäubt werden die Blüten durch Hummeln und Fliegen. Die Art vermehrt sich zumeist generativ. Unter günstigen Standortbedingungen ist die Art in der Lage, weitläufige Bestände zu bilden. Das Wachstum erfolgt sehr langsam, erst im Alter von sechs

bis zehn Jahren beginnt die Pflanze zu blühen, kann aber mehrere Jahrzehnte alt werden.

MASSE UND ZAHLEN

Wuchshöhe: max. 140 cm

Blütezeit: Juli bis August

Lebensdauer: mehrjährig



© Banzhaf R. [Archiv LUBW]



VERBREITUNG

Der Gelbe Enzian ist in den Gebirgen Mittel- und Südeuropas beheimatet. Das Areal reicht von Nordspanien ostwärts bis in die Karpaten, die südlichsten Vorkommen existieren auf Sardinien und auf dem Balkan. Die Vorkommen in Baden-Württemberg und im südlichen Bayern sind vermutlich die einzigen ursprünglichen in Deutschland. Die weiter nördlich in Rhön, Thüringer Wald und Harz existierenden Bestände wurden wahrscheinlich vom Menschen angesiedelt.

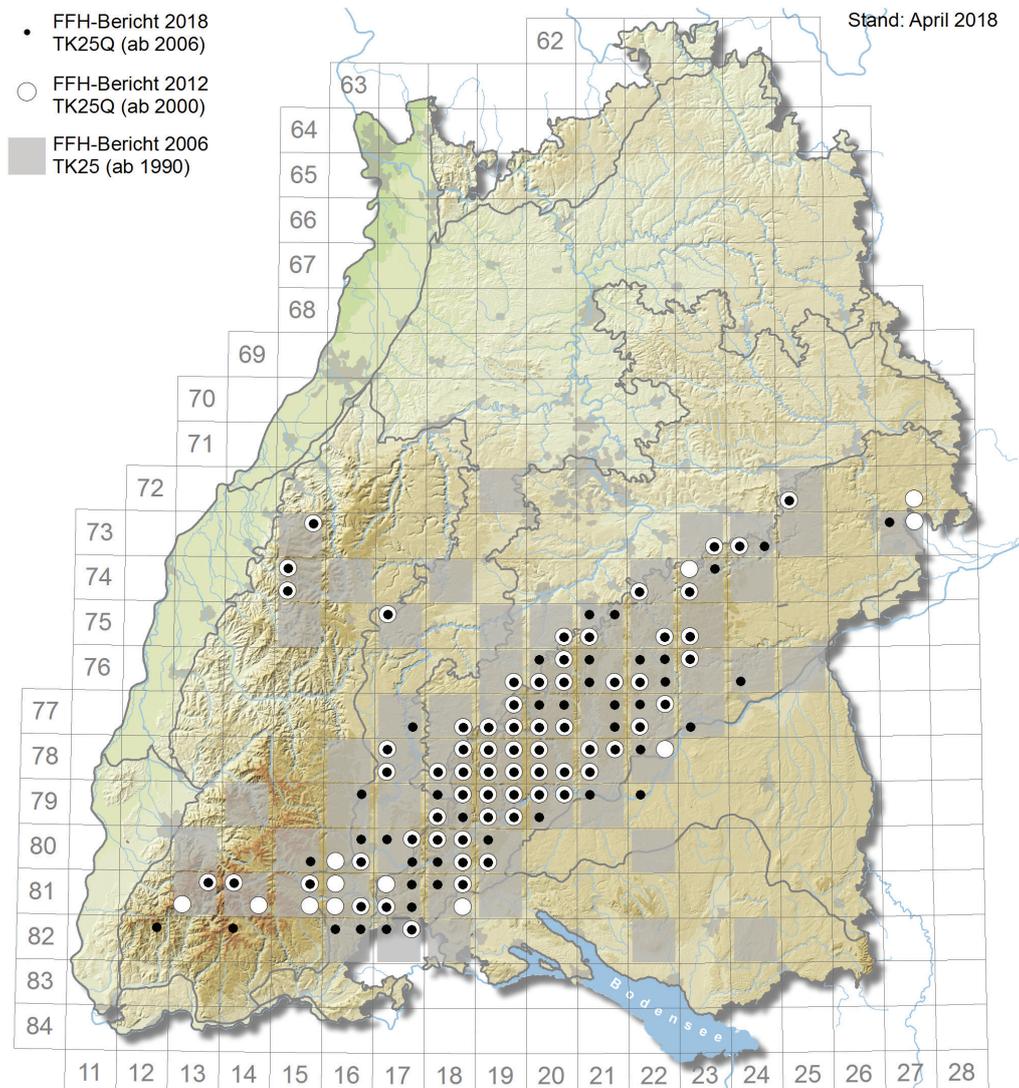
VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Verbreitungsschwerpunkt der Art in Baden-Württemberg ist die Schwäbische Alb, daneben gibt es Vorkommen in Teilen des Schwarzwaldes.

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Obwohl im letzten Jahrhundert ein Rückgang zu verzeichnen war, sind noch große, stabile Vorkommen (z.B. Schwäbische Alb) vorhanden, so dass der Fortbestand der Art in Baden-Württemberg gesichert erscheint.

Gelber Enzian - *Gentiana lutea*



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

| ROTE LISTE | | SCHUTZSTATUS | | VERORDNUNGEN UND RICHTLINIEN | | | | | |
|-------------------|----------------|------------------------|---|------------------------------|-----------------------|---|---|------------------------|---|
| BW | D | BNATSCHG | | EG-VO 338/97 ANHANG | FFH-RICHTLINIE ANHANG | | | BARTSCHV | |
| V VORWARNLISTE | 3 GEFÄHRDET | BESONDERS GESCHÜTZT | - | - | - | - | V | BESONDERS GESCHÜTZT | - |

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Mahd im Frühjahr und Sommer
- Düngung

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie
- Arten- und Biotopschutzprogramm Baden-Württemberg

SCHUTZMASSNAHMEN

- Extensive Beweidung
- Extensive Wiesenbewirtschaftung (einschürig, Herbstmahd, keine Düngung)

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Namen sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel dieser Richtlinie ist die Erhaltung der Biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems. Neben der Ausweisung von Schutzgebieten (FFH-Gebieten) für Arten des Anhangs II wird auch der Erhaltungszustand dieser und der Arten des Anhangs IV und V überwacht.

FFH-GEBIETE

Für den Gelben Enzian, als Art des Anhangs V, werden im Rahmen der FFH-Richtlinie keine Schutzgebiete ausgewiesen.

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

| | VERBREITUNGSGEBIET | POPULATION | HABITAT | ZUKUNFTSAUSSICHTEN |
|-----------------|--------------------|------------|---------|--------------------|
| EINZELBEWERTUNG | GÜNSTIG | GÜNSTIG | GÜNSTIG | GÜNSTIG |
| GESAMTBEWERTUNG | GÜNSTIG | | | |

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Referat 25 – Artenschutz, Landschaftsplanung

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de/

STAND 11. Februar 2020

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.